

AB

49

MAGISTRATSDIREKTION DER STADT WIEN abgelehnt Eing.: 25. JUNI 2019 PCIL-556314-2019-KVPIGAT Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Die neue  
Volkspartei**  
Rathausklub Wien

### Beschluss(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Sabine SCHWARZ und Dr. Wolfgang ULM, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25.06.2019 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen)

#### betreffend Maßnahmen zur Beseitigung von Frauenarmut

Armut versteckt sich hier hinter einer nach außen hin intakt wirkenden Fassade. Auch in Sozialmärkten und bei der Suppenausgabe stellen sich nicht mehr nur klassische Obdachlose an. Faktum ist: Ist der Zugang zu Bildung, Medizin oder gemeinsamen Lebensfreuden verstellt, hat das für jede und jeden geistige wie körperliche Folgen. Die wesentliche Ursache für die Armutsbetroffenheit von Frauen liegt in deren niedrigen Einkommen und ihrer überproportionalen Beschäftigung in atypischen Berufen und schlecht entlohnten Branchen. Geringe Erwerbseinkommen ziehen geringere Leistungen aus Arbeitslosenversicherung und Pensionsversicherung nach sich.

In Österreich ist laut Jahresbericht der Pensionsversicherungsanstalt jeder zehnte Pensionist von realer Armut betroffen, Frauen drei Mal häufiger als Männer. Gleichzeitig steigt die Zahl jener Frauen, die in ihrem Ruhestand einen bitteren sozialen Abstieg hinnehmen müssen. Die Armutsgefährdung ist dort angelangt, wo man sie bisher nicht vermutet hat. Hinzu kommt auf Grund der armutsbedingten Isolation nicht selten auch noch eine langsame Vereinsamung.

Lange andauernde Einsamkeit ist nicht nur ein unerwünschter Gemütszustand, sondern auch ein Gesundheitsrisiko. Einsamkeit ist ein Stressfaktor und erhöht das Risiko für hohen Blutdruck, Depression, Schlaflosigkeit, Demenz, Alkohol- und Medikamentenmissbrauch. Einsamkeit kann Mensch jeglichen Alters betreffen, doch sind ältere Menschen aufgrund verschiedener Ursachen einem höheren Risiko ausgesetzt, einsam zu sein,

Hier braucht es die Politik – es braucht Initiativen diese Probleme öffentlich aufzuzeigen und entschieden dagegen anzugehen. Die Bestrebungen der Stadt Wien in diesen beiden Themenfeldern können aktuell als bescheiden bezeichnet werden.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

#### Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen auf, den Kampf gegen Frauenarmut sowie Einsamkeit im Alter zum Schwerpunkt des nächsten halben Jahres zu erklären und binnen Jahresfrist ein Maßnahmenpaket auszuarbeiten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 25.06.2019


